



Abschlußbericht

Titel	Q-PR Abschlußbericht
Datum	10.11.2006

Erwin Weitlaner
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH
Adamgasse 22, A-6020 Innsbruck
Tel: +43 512 508 3366 / Fax: +43 512 508 74 3366
eMail: e.weitlaner@tirol.gv.at
10.11.2006

1. Inhalt:

- Auftrag
- Zusammenfassung der Aktivitäten
- Fazit

2. Auftrag:

Titel: Programmier-Standards für Web-Anwendungen (Gemeinsame Module)

Ziel: Module oder ganze Anwendungen mit vertretbarem Aufwand übernehmen und einsetzen oder weiterentwickeln.

Notwendige Schritte

Definition von weiteren Standards (Programmiersprachen, Klassenbaum, Systemplattformen, Datenbanken)

Abstimmung in Pilotanwendungen

Kommunikationsplattform über bestehende Anwendungen und geplante Vorhaben

Nutzen: Einsparungen bei der Software-Entwicklung

Projektmitarbeit: Länder, Städte, Gemeinden, CIO, Wirtschaftskammer

3. Zusammenfassung der Aktivitäten:

In insgesamt 5 Terminen wurden von den Teilnehmern die nachfolgenden Themen behandelt. Alle technischen Umsetzungen wurden prototypisch umgesetzt und der entstandene Code bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

- **15.12.2004:**
 - Erfahrungsaustausch Infrastrukturen
 - Erfahrungsaustausch Entwicklungswerkzeuge
 - Vorstellung zukünftig geplanter Entwicklungen
 - Präsentation der E-Government Plattform der Stadt Graz
 - Zukünftige Ausrichtung der Arbeitsgruppe Q-PR

- **10.3.2005**
 - Vorschlag und Abstimmung der Projektziele
 - Formale Gründung der Arbeitsgruppe Q-PR
 - Anbindung SZR als zentrale E-Government Komponente
 - Anbindung ZMR als zentrale E-Government Komponente
 - Erhebung System u. Softwareeinsatz
 - Vorgehensmodell und Methodik
 - Auswahl Pilotprojekte

- **18.06.2005**
 - Synchronisation von unterschiedlichen Quellen in ein ldap.gv.at Directory

- **10.11.2005**
 - Bildungsportalverbundprotokoll (vs. Portalverbundprotokoll)

- **03.03.2006**
 - Implementierung Amtssignatur
 - Elektronische Kommunikationsmöglichkeiten
 - Befüllung eines ldap.gv.at konformen Directories aus internen Strukturen
 - Anbindung ZMR2 als zentrale E-Government Komponente
 - Implementierung Zustellung

4. Fazit

Bereits bei den ersten Sitzungen hat sich die ursprüngliche Zielsetzung als nur schwer realisierbar erwiesen. Einige der wesentlichen Gründe dafür:

- Unterschiedliche Infrastrukturen der teilnehmenden Organisationseinheiten
- Unterschiedliche Architekturen der teilnehmenden Organisationseinheiten
- Unterschiedliche Zielsetzungen der einzelnen Organisationseinheiten
- Personenkreis, der thematisch betroffen ist lässt sich kaum in einer AG zusammenfassen (zu groß, thematisch zu spezifisch).
- Geänderte Softwarearchitekturen (Webservices, SOA, ...) erfordern mehr Abstimmung bei den Strukturen u. Schemata (u. ist durch andere AGs abgedeckt), weniger bei der Programmierung.

Zumindest in meiner persönlichen Wahrnehmung hat sich die Kommunikation zwischen den Organisationen verbessert, eine Weiterentwicklung Richtung verbesserter elektronischer Kommunikation wird von uns weiterbetrieben (Stichwort PVP fähiges WIKI). Weiters wird wie bisher projektbezogen abgestimmt, die Arbeit der Arbeitsgruppe in der bisherigen Form aber wird beendet.

Die Unterlagen der AG stehen am Referenz Server weiterhin zur Verfügung bzw. können bei Bedarf von mir erhalten werden.

Erwin Weitlaner